Chronisch obstruktive Lungenerkrankung

Aktion Lauffeuer gestartet

— Zum dritten Mal in Folge hat die Firma Novartis die Aktion Lauffeuer gegen die chronisch obstruktive Lungenerkrankung (COPD) gestartet. Die Aktion steht dieses Jahr unter dem Titel „Schritte des Lebens – Mehr Bewegung. Mehr Luft. Mehr Lebensqualität“. Um das Fortschreiten der Erkrankung zu verlangsamen und die zunehmenden Alltagseinschränkungen der Betroffenen zu reduzieren, sollten mehrere therapeutische Maßnahmen ineinandergreifen. Neben Rauchstopp und innovativen Therapieoptionen ist es insbesondere körperliche Bewegung, die die Dekonditionierungsspirale der COPD verlangsamen kann.

Ziel der Lauffeuer-Kampagne ist es daher, COPD-Patienten für die positiven Effekte von regelmäßiger körperlicher Bewegung zu sensibilisieren und ihre täglichen körperlichen Aktivitäten zu steigern.

Mit dem Startschuss sind Ärzte, COPD-Patienten und Interessierte dazu aufgerufen, ein Zeichen für mehr Bewegung bei COPD zu setzen.

Mitmachen ist ganz einfach: Unter www.aktion-lauffeuer.de können sich Interessierte die Lauffeuer-App gratis auf ihr Smartphone herunterladen. Die App zählt alle gelaufenen Schritte des Nutzers und lädt sie automatisch auf die zentrale Lauffeuer-Website hoch, sofern das Gerät angeschaltet ist. Zum Abschluss der Aktion stellt Novartis auch in diesem Jahr gemeinnützigen Organisationen insgesamt 20.000 Euro für einen guten Zweck zur Verfügung. Das Unternehmen bietet die LABA/LAMA-Fixkombination Indacaterol/Glycopyrronium 110/50 µg (Ultibro® Breezhaler®) zur dualen Bronchodilatation an.

■ Red.

■ Nach Informationen von Novartis

Familiäre Hypercholesterinämie

Gefäßkomplikationen durch frühe Therapie vermeiden

— Die Familiäre Hypercholesterinämie (FH) ist eine häufige monogenetische Erkrankung. Sie führt zu Gefäßkomplikationen und verkürzt die Lebenserwartung. Daher sind eine frühe Diagnose und Intervention so wichtig.

An eine FH sollte bei kardiovaskulären Ereignissen in relativ jungen Jahren und einem LDL-Cholesterin (LDL-C) > 190 mg/dl gedacht werden. Weist ein Familienangehöriger 1. Grades ebenso hohe LDL-C-Werte, eine vorzeitige koronare Herzerkrankung oder Xanthome auf und finden sich beim Patienten tendenziöse Xanthome oder ein Arcus corneae, kann die Diagnose gestellt werden.

Statine, meist in Kombination mit Ezetimib, sind die Therapie der Wahl, führen aber bei FH-Patienten nur selten ans Therapieziel. Daher bleibt derzeit für viele FH-Patienten als Ultima Ratio nur die LDL-Apherese.

Eine Alternative für Hochrisikopatienten mit Hypercholesterinämie könnten schon bald die Proproteinconvertase-Subtilisin/Kexin-Typ-9 (PCSK9)-Inhibitoren sein, wie Prof. Nikolaus Marx, Direktor der Medizinischen Klinik II für Kardiologie, Pneumologie, Angiologie und Internistische Intensivmedizin, RWTH Aachen, ausführte. Als monoklonale Antikörper unterbinden sie den Abbau des LDL-C-Rezeptors und sind dadurch in der Lage, das LDL-C um weitere ca. 60% zu senken.

Überzeugende 18-Monats-Daten

In Aachen stellte Marx die Ergebnisse der aktuell publizierten Langzeitstudie ODYSSEY LONGTERM vor [Robinson et al. NEJM. 2015]. Darin waren Patienten, die unter maximal tolerierter Statin- und weiterer lipidsenkender Therapie ein LDL-C von ≥ 70 mg/dl hatten, entweder

zusätzlich mit 150 mg Alirocumab alle zwei Wochen ($n = 1553$) oder Placebo ($n = 788$) behandelt worden. Nach 24 Wochen waren ihre LDL-Werte mit 48,3 mg/dl um 61,9% niedriger als die der Placebogruppe (118,9 mg/dl). Nach 52 und 78 Wochen betrug der Unterschied gegenüber Placebo weiterhin ca. 60%. 81% der Patienten in der Alirocumab-, aber nur 8,5% der Teilnehmer in der Placebogruppe hatten nach 24 Wochen den Zielwert erreicht.

Aus Sicht von Marx ist davon auszugehen, dass sich durch PCSK9-Inhibitoren auch kardiovaskuläre Ereignisse reduzieren lassen, da sich dieser Effekt auch unter der lipidsenkenden Therapie mit Statinen und Ezetimib eingestellt hat. ■

Dr. Wiebke Kathmann

■ Presse-Roundtable „CAMPUS ODYSSEY – Meet the Clinic: Hypercholesterinämie und kardiovaskuläres Risiko – ein Update“, Aachen, Juni 2015 (Veranstalter: Sanofi-Aventis)